

09.03.2026

Beschlussvorlage Nr.: 2026/033

öffentlich

Bezugsvorlage Nr.:

**Neubau einer Maschinenhalle und einer Bodenlagerungshalle Bauhof -
Projektfeststellung**

Gremium	Sitzung am	TOP	Beschluss		Stimmen			
			Vorschlag	abweichend	Einst	Ja	Nein	Enth
Ausschuss für Umwelt, Stadtentwicklung, Feuerschutz und allg. Ordnungsangelegenheiten	30.03.2026 -							
Verwaltungsausschuss	07.04.2026 -							

Beschlussvorschlag

Die Verwaltung wird beauftragt, den Neubau einer Maschinenhalle sowie einer überdachten Bodenlagerungshalle auf dem Gelände des Bauhofs zu planen und baulich umzusetzen.

Anlass und Ziele

Die baulichen Anlagen des städtischen Bauhofs entsprechen in wesentlichen Teilen nicht mehr den aktuellen Anforderungen an einen modernen, sicheren und funktionsfähigen Betrieb. Einzelne Gebäude sind stark sanierungsbedürftig, teilweise marode oder aufgrund von Asbestbelastungen nicht wirtschaftlich instandsetzbar. Aus arbeitsschutzrechtlichen Gründen ist eine weitere Nutzung der betroffenen Gebäude nur eingeschränkt möglich.

Die bestehende Maschinen- und Fahrzeughalle ist vollständig ausgelastet. Die Stellplätze sind so eng, dass ein geordnetes Ausrücken der Fahrzeuge - insbesondere in Not- oder Krisenfällen wie Hochwasser, Unwetter oder Winterdienst - nicht gewährleistet ist. Durch die ungünstige Torsituation müssen regelmäßig mehrere Fahrzeuge bewegt werden, um Einzelgeräte nutzen zu können. Ein geordneter und schneller Evakuierungs- oder Einsatzablauf ist mit der derzeitigen Situation nicht möglich.

Ziel des Neubaus ist die Schaffung einer modernen, ausreichend dimensionierten Maschinen- und Fahrzeughalle mit optimierter Stellplatzsituation und verbesserter Einsatzfähigkeit. Zusätzlich soll eine überdachte Bodenlagerungshalle errichtet werden, um die Zwischenlagerung von Erdaushub gesetzeskonform und wirtschaftlich durchführen zu können sowie Streugut für den Winterdienst zu lagern.

Finanzielle Auswirkungen		
Haushaltsjahr: 2026 ff.		
Produkt/Investitionsnummer: 1110650221		
	einmalig	jährlich
Ertrag/Einzahlungen	EUR	EUR
Aufwand/Auszahlung	1.200.000 EUR	9.600 EUR
Saldo	1.200.000 EUR	9.600 EUR

Begründung

Maschinenhalle

Die vorhandene Maschinenhalle bietet keinen ausreichenden Raum mehr, um sämtliche Fahrzeuge, Geräte und Materialien sicher und geordnet abstellen zu können. Die aktuelle Nutzung erfordert häufiges Umsetzen mehrerer Fahrzeuge, was den Betriebsablauf verlangsamt und insbesondere im Einsatzfall ein erhebliches Risiko darstellt.

Der Neubau der Maschinenhalle sieht klar definierte Stellplätze vor, die es ermöglichen, jedes Fahrzeug ohne Umsetzen anderer Geräte zu entnehmen. Vorgesehen sind drei Tore - an beiden Hallenden sowie ein mittiges Tor -, um flexible Ein- und Ausfahrtsmöglichkeiten zu schaffen.

Die Erfahrungen des Hochwassers im Dezember 2023 haben gezeigt, wie unverzichtbar der Bauhof als zentrale Einsatzstelle ist. Eine geordnete Lagerung aller einsatznotwendigen Materialien wie Sandsäcke, Bigbags, Abfülltrichter und Paletten ist zwingend erforderlich. Diese befinden sich derzeit verteilt auf Bauhof und Kläranlage, was sich im Krisenfall als unpraktisch erwiesen hat.

Im Zuge des Neubaus der Maschinenhalle ist vorgesehen, die erforderliche Infrastruktur für E-Ladesäulen einzuplanen. Derzeit sind beim Bauhof noch keine E-Fahrzeuge im Einsatz.

Die bestehende Maschinenhalle soll nach Fertigstellung des Neubaus umgenutzt werden. Vorgesehen ist die Verlagerung der Schilderwerkstatt, des Tischlereilagers sowie die Einrichtung eines Lagers für Spielplatzgeräte und Ersatzteile. Damit entfällt die Nutzung des abgängigen Altgebäudes, welches abgerissen wird.

Bodenlagerungshalle

Bei städtischen Baumaßnahmen fallen regelmäßig Bodenmassen an, die vor einer weiteren Verwendung beprobt und untersucht werden müssen. Eine gesetzeskonforme Zwischenlagerung ist derzeit am Bauhof nicht möglich, da der Boden nicht vor Niederschlag geschützt gelagert werden kann. Aus diesem Grund wird der anfallende Boden aktuell kostenpflichtig entsorgt, obwohl er teilweise wiederverwertbar wäre. Dies verursacht vermeidbare Haushaltsbelastungen.

Durch den Neubau einer Bodenlagerungshalle kann das Material künftig gesetzeskonform zwischengelagert, im Anschluss beprobt und - sofern unbelastet - gesiebt und wiederverwendet werden. Dies spart Transport- und Entsorgungskosten und reduziert gleichzeitig Umweltbelastungen.

Die Halle muss darüber hinaus für die Lagerung des Streugutes im Winterdienst genutzt werden. Durch den Abriss des bisherigen Lagergebäudes entfällt die vorhandene Lagerfläche für Streugut, so dass der Neubau auch zur Sicherstellung der Winterdiensteinsatzen erforderlich ist.

Allgemeines

Die Außenanlagen sowie der Bodenbelag der neuen Maschinenhalle sollen in Eigenleistung durch qualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Bauhofs hergestellt werden. Dies soll zu einer Kostenreduktion beitragen.

Auf dem Bürogebäude ist bereits eine Photovoltaikanlage installiert. Der erzeugte Strom wird aktuell für die Büros und Sozialräume genutzt, überschüssige Energie wird ins öffentliche Netz eingespeist. Im Rahmen der Planung wird geprüft, ob die Installation weiterer Photovoltaikanlagen auf den Dächern der neuen Hallen sinnvoll und wirtschaftlich ist. Dazu werden auch eventuelle Fördermöglichkeiten untersucht.

Weiterhin wird geprüft, in welcher Form das anfallende Oberflächenwasser auf dem Bauhofgelände genutzt, zwischengespeichert, versickert oder abgeleitet werden kann, um den Wasserhaushalt nachhaltig zu gestalten.

Der Abriss der alten Gebäudeteile wird weitestgehend in Eigenleistung des Bauhofes geschehen. Vorhandene Schadstoffe werden bei Bedarf von Fachkundigen Firmen entsorgt. Dazu stehen entsprechende Haushaltsmittel im Ergebnishaushalt zur Verfügung.

Strategische Ziele der Stadt Neustadt a. Rbge.

Die Stadt Neustadt ist gut versorgt. Wir sorgen für eine hohe Lebensqualität.

Auswirkungen auf den Haushalt

Für das Haushaltsjahr 2026 ff. stehen für die Investitionsmaßnahme ausreichend Mittel zur Verfügung.

So geht es weiter

Nach Beschlussfassung soll die Planung aufgenommen werden. Die bauliche Umsetzung ist für die Jahre 2026/2027 vorgesehen.

Fachdienst 66 - Tiefbau -

Anlage 1 öff. Lageplan Bestand

Anlage 2 öff. Lageplan Planung

Anlage 3 öff. Skizzen Außenansichten Maschinen- u. Bodenlagerungshalle